

Pop-up-Galerie in Crailsheim:

Staunen über Kunst und Künstler: Galerieeröffnung ist ein gesellschaftliches Ereignis

Die erste Crailsheimer Pop-up-Galerie ist eröffnet: Bis kurz vor Weihnachten können hier Arbeiten von 28 regionalen Kunstschaffenden betrachtet und erworben werden.

28. Oktober 2023, 17:47 Uhr

•

Crailsheim

Ein Artikel von



[Christine Hofmann](#)



1 / 6

Der Andrang ist groß bei der Eröffnung der Pop-up-Galerie.

© Foto: Christine Hofmann



1 / 6

Christiane Walz, die Galeristin auf Zeit, begrüßt die Gäste.
© Foto: privat



1 / 6

Galeristin Christiane Walz im Gespräch mit dem Bildhauer Rudolf Kurz.
© Foto: privat



1 / 6

In der „Galerie Jetzt!“ findet ein reger Austausch statt zwischen Kunstschaffenden und Kunstinteressierten.

© Foto: Christine Hofmann



1 / 6

Eröffnung der Pop-up- „Galerie Jetzt!“ in Crailsheim.

© Foto: privat



1 / 6

Eröffnung der Pop-up- „Galerie Jetzt!“ in Crailsheim.

© Foto: **Christine Hofmann**

Überraschung garantiert: Wer die neu eröffnete „Galerie Jetzt!“ in der Langen Straße in Crailsheim besucht, kommt unweigerlich ins Staunen. Wer hätte gedacht, dass es so viele Kunstschaffende in Crailsheim und der Region gibt? Dass ihre Arbeiten so unterschiedlich und so anspruchsvoll zugleich sind? Der Satz „Ich wusste gar nicht, dass Sie malen!“ war bei der Eröffnung am Freitagabend mehrfach zu hören. Alles, was Rang und Namen hat in der regionalen Kunstszene, traf sich bei der Eröffnungsfeier: Kunstschaffende und Kunstinteressierte, Sammler und Förderer und Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der Stadt. Die Eröffnung der ersten Pop-up-Galerie in Crailsheim war ein gesellschaftliches Ereignis.

Christiane Walz ist Galeristin auf Zeit

Und mittendrin, die Galeristin auf Zeit, Christiane Walz, mit einem Sektglas in der Hand und einem Strahlen im Gesicht – überwältigt, dass so viele Menschen die Eröffnung mit ihr feierten: „Ich bin offensichtlich mit meinem oft postulierten Traum von einem Raum für Kultur und Kunst in Crailsheim nicht allein.“

Es sei der Initiative der Stadtverwaltung und dem Beschluss des Gemeinderats zu verdanken, dass es das Pop-up-Store-Konzept des Landes jetzt auch in Crailsheim gibt. So konnte Walz als Untermieterin der Stadt das leer stehende Ladenlokal zu günstigen Bedingungen für die Dauer von zwei Monaten übernehmen. Dadurch habe sie sich getraut, das Wagnis, eine Galerie zu eröffnen, einzugehen.

Die Galerie gibt einen Überblick über die Vielfalt künstlerischen Schaffens in Crailsheim und Umgebung. Arbeiten von 28 Künstlerinnen und Künstlern, die eng mit Crailsheim verbunden sind, sind hier vertreten. Der Bogen ist weit gespannt: von abstrakt bis konkret, von knallbunt bis reduziert, von Gemälden bis Skulpturen. Die Werke stehen zum Verkauf. Manche wurden am Freitagabend bereits mit einem roten Klebepunkt gekennzeichnet: Verkauft!

Eine einzige Arbeit kann nur bestaunt, aber nicht erworben werden: Eine Stadtansicht des Künstlers Ben Willikens, der erstmals ein Crailsheimer Motiv bearbeitet und das Werk erstmals öffentlich ausstellt – und zwar nicht in den großen Galerien in Düsseldorf, Salzburg oder München, die ihn üblicherweise vertreten, sondern in der Pop-up-Galerie in Crailsheim.

Kulturprogramm am Wochenende

Neben der Kunst spielt auch die Kultur eine wichtige Rolle in der „Galerie Jetzt!“. An fast allen Wochenenden wird der große Ausstellungsraum, der sonst mit Bildern und Skulpturen bestückt ist, zum Kultursaal. Zahlreiche Veranstaltungen von Lyrik über Lesung und Künstlergespräch bis zum Jazz-Konzert laden zum Besuch ein (*siehe Infokasten*). Auch hier gilt: Überraschung garantiert.

Kulturprogramm von Lyrik bis Jazz in der „Galerie Jetzt!“

An den Wochenenden finden literarische und musikalische Veranstaltungen in der „Galerie Jetzt!“ in der Langen Straße 21 in Crailsheim statt:

Michaela Klunker: Die Pädagogin spricht am Freitag, 3. November, um 20 Uhr über die Notwendigkeit eines Elternführerscheins.

Çaça Savic: Die in Berlin lebende Lyrikerin stellt ihr Debüt „Teilchenland“ vor – am Samstag, 4. November, um 20 Uhr.

Roland Bauer: Der Fotograf spricht mit Kunstfreund Andreas Harthan über seine altmeisterlichen Wildblumen-Porträts – am Freitag, 10. November, um 20 Uhr.

Ralf Witthaus: Mit seiner Performance macht der Künstler seine großformatigen Arbeiten im Kontext von Bewegung und Tanz erlebbar. Das Happening wird filmisch dokumentiert und damit entsteht ein neues Kunstwerk – am Samstag, 11. November, um 19.30 Uhr.

Christoph Biermeier: Der Autor liest aus seinem Erzählband „Beichtgeheimnisse“. Der frühere Intendant der Freilichtspiele Hall hat den Leuten ganz genau aufs Maul und ins Herz geschaut – am Freitag, 17. November, um 20 Uhr.

Johannes Ludwig und Gero Schipmann: Hinter dem Projektnamen „The Human Element“ stehen Gero Schipmann (Baritongitarre) und Johannes Ludwig (Altsaxophon). Die beiden Musiker treffen sich in einer gemeinsamen musikalischen Vision, dem Jazz – am Sonntag, 19. November, um 19 Uhr.

Jan Wiechert: Ein halbes Jahrhundert hat der Adlerwirt Johann Jacob Lehr mit seinen Gedichten die Menschen ins Wirtshaus gelockt. Jetzt hat ihn der Autor Jan Wiechert wiederentdeckt und stellt seine Gedichte vor – am Samstag, 25. November, um 20 Uhr.

Anton Hunger: Der Autor und frühere Pressechef von Porsche liest aus seinem Kriminalroman „Mord à la Mode“ und spricht über wilde Börsenmanöver moderner Mafiosi – am Freitag, 1. Dezember, um 20 Uhr.

Tamieh: Entlang der drei Säulen Bildung, Bauen und Gemeinschaft baut der Verein Tamieh – Zukunftswerk Fliegerhorst Crailsheim, gemeinsam mit einem jungen Team von Handwerker*innen und Bewohner*innen des Areals zwei Gebäude auf dem ehemaligen Fliegerhorst-Gelände. Die Transformation des Bauhüttenwesens – am Sonntag, 3. Dezember, um 19 Uhr.

Winfried Hermann: Verkehrswende: Was ist das und wie soll das gehen? Der Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg im Gespräch über sozialökologische Transformation, über Verkehrswende – und über „Antriebswende“, das neue Buch des Ministers. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Kurt Oesterle: Der in Oberrot geborene Schriftsteller liest aus seinem neuesten Werk „Alten Mann braucht niemand mehr“, einem klug-komischen Gegenwartsroman über neue Freiheiten beim Älterwerden – am Samstag, 9. Dezember, um 20 Uhr.

Die Öffnungszeiten der „Galerie Jetzt!“ sind im November und Dezember jeweils Dienstag, Freitag und Samstag von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Die Pop-up-Galerie schließt am 22. Dezember.

28

Künstlerinnen und Künstler aus Crailsheim und der Region stellen in der „Galerie Jetzt!“ aus, darunter sind einige bekannte und manche noch unbekannte Namen.